



Das Siegerpodest der 2.4mR IDM (v.l.): Kalle Dehler, Heiko Kröger, Ulli Libor.



IDM 2.4mR der Behinderten - die besten Drei (v.l.): Heiko Kröger, Daniel Bina, Karla Hofmann.

IDM der 2.4mR-Klasse

Doppelsieg für Heiko Kröger

Zur diesjährigen Internationalen Deutschen Meisterschaft der 2.4mR-Klasse trafen sich in der dritten Augustwoche beim VSaW am Berliner Wannsee 44 Seglerinnen und Segler aus Belgien, Großbritannien, Tschechien, Österreich und Deutschland.

Als Ehrengäste begrüßte VSaW-Vorsitzender Dr. Andreas Pochhammer die Präsidentin des Deutschen Segler-Verbandes Mona Küppers und den Vizepräsidenten Leistungssport des Deutschen Behindertensportverbandes Dr. Karl Quade. Das 4,18 m lange und 0,81 m breite Kielboot war bis zur Streichung der Sportart Segeln auch das Einhandboot der Paralympischen Spiele. Bekanntermaßen hat das Internationale Komitee für die Paralympischen Spiele Segeln für 2020 und auch 2024 aus dem Programm gestrichen, mit fragwürdiger Begründung. Die DSV-Präsidentin unterstrich in ihren Begrüßungsworten, dass Segeln, wie kaum eine andere Sportart geeignet ist den Gedanken der Inklusion in praktische Realität umzusetzen, bei Chancengleichheit für alle Beteiligten! Eine gemeinsame Wertung von Sportlern mit und ohne Handicap, ohne Vergütung - so in keiner anderen Sportart praktiziert! Sie erklärte, dass der DSV und sie in Person in den internationalen Gremien entschlossen dafür kämpfen werden, dass zu den Spielen 2028 oder 2032 der Inklusionssport Segeln in das Programm der Spiele zurückkehrt. Dr. Quade bedankte sich im Namen des Deutschen Behinderten Sportverbandes (DBSV), dass im Rahmen dieser IDM, auch die IDM für Behinderte im Segeln in der Klasse 2.4mR durchgeführt werden konnte. Das 44er Teilnehmerfeld

dieser Meisterschaften vereinte 27 Sportler ohne und 17 mit Behinderung. Bekannte Gesichter sah man unter den Startern. Allen voran Heiko Kröger (NRV). Der 54-jährige Hamburger errang 2000 in Sydney Gold, 2012 in London Silber, ist zehnmaliger Kieeler Woche-Sieger und hat acht WM-Titel im Para-Bereich dieser Bootsklasse auf der Habenseite. Der Berliner Bernd Zirkelbach (YCBG), Cheftrainer Segeln im Deutschen Behinderten Sport-Verband und langjähriger Kröger-Coach, sowie Vize-Europameister 2019 bei den 2.4mR-Yachten, Uli Libor (NRV), Olympiamedaillengewinner von 1968 und 1972 im FD, der einstige Schweriner Finn-Dinghi-Spezialist und Masters-Weltmeister Eberhard Bieberitz (SYC), „Clown Sails“ Ikone Frank Schönfeld aus Hamburg, Karl „Kalle“ Dehler, für den Regattaveroin Greifswald startend, Berlins Wettfahrtochtmann „Poldi“ Käther (JSC) sind weitere bekannte Namen. Die äußeren Bedingungen konnten schwieriger nicht sein. Ende August, schönstes Sommerwetter mit Temperaturen am ersten Tag um 36° C, danach erträglicher, bei Windbedingungen von 3 bis 5 Bft, zwar drehend, aber beherrschbar – der Wannsee zeigte sich von seiner eher schwierigen Seite! Aber Wettfahrtsleiter Robert Niemczewski und sein Team spielten ihre ganze Wannsee-Erfahrung aus und brachten sieben der geplanten acht Wettfahrten über die

Bühne. Als das Schlussergebnis feststand, war es zum dreizehnten Mal Heiko Kröger (NRV), der ganz oben auf dem Siegerpodest stand! Am Ende wurde der alte nun auch neuer Internationale Deutsche Meister vor „Kalle“ Dehler (RVG). Den Bronze-Platz sicherte sich Altmeister Ulli Libor (NRV). Hinter dem Belgier Ben van Cauwenbergh, dem Tschechen Daniel Bina und Christoph Trömer aus Plau kam auf Rang sieben mit Jürgen Freitag (YCBG) der beste Berliner ein. Auch die Internationale Deutsche Meisterschaft 2020 der 2.4mR-Klasse für Segler mit Behinderung ging an Heiko Kröger vor Daniel Bina und Karla Hofmann (SC Prien). Herzliche Glückwünsche an den Sieger und die Platzierten! Das gilt auch für den Veranstalter. Was der VSaW in Corona-Zeiten bot, wurde von den Teilnehmern und deren Anhang in höchstem Maße gelobt. Die bekannt gute Arbeit der Wettfahrtsleitung und der Helfer an Land sorgten dafür, dass die doch gegenüber sonstigen Regatten erhöhten und anders gelagerten Anforderungen zur höchsten Zufriedenheit aller Teilnehmer gemeistert wurden. Dazu trug auch in besonderem Maße bei, dass der THW – Kreisverband Steglitz-Zehlendorf extra für diese Meisterschaften einen Schwimmsteg mit rollstuhlgerechter Rampe installiert hatte.



Der Start zur 5. Wettfahrt bei der 2.4mR IDM. Foto: Sören Hese